



EN 14010

PARKER-S100 BASIC

Unabhängiges Parksystem



Das Parker S Basis Modell ist die einfache und preisgünstige Art, aus einem Stellplatz zwei zu machen – und zwar ganz einfach übereinander.

Wie beim unabhängigen Parken üblich, kann die Ein- und Ausfahrt der einzelnen Fahrzeuge völlig unabhängig voneinander erfolgen.

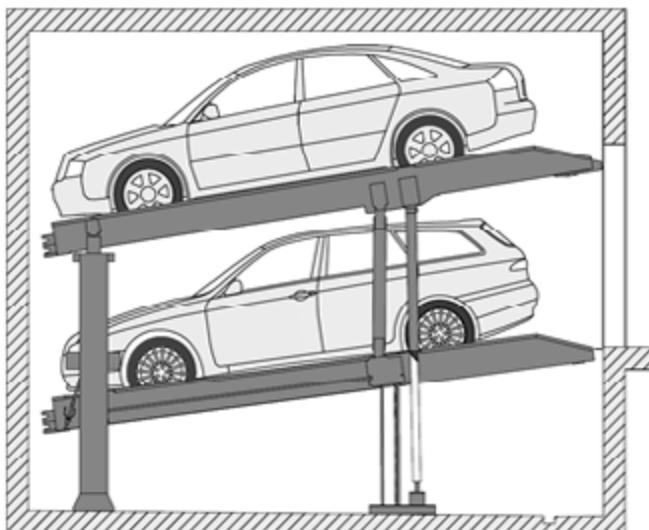
Durch die spezielle Plattformneigung ist es möglich, diese Anlagen auch bei geringeren Grubentiefen einzusetzen.

Das Basis Modell hat eine maximale Traglast für Fahrzeuge bis 2000kg (500kg Radlast).

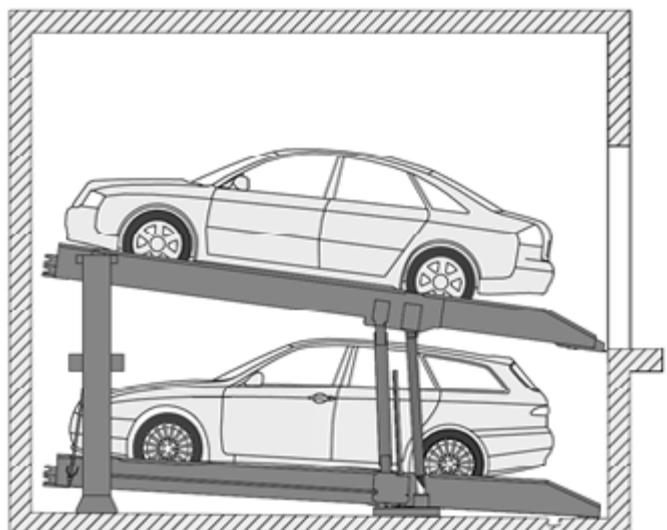


Bedienung der Plattform

Ein-/Ausfahrt – untere Plattform



Ein-/Ausfahrt – obere Plattform



Vorteile

Seitenwangen

Die verlängerte und abgesenkte Seitenwange im Einfahrtsbereich reduziert auch bei unpräzisen Einparkmanövern das Risiko von Beschädigungen an den Stoßstangen und Schwellen der Fahrzeuge.



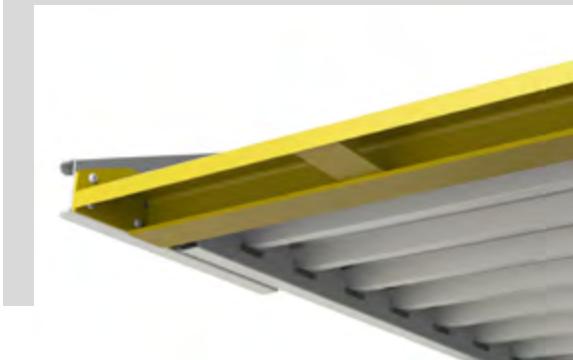
Raum

Durch die spezielle Anordnung der vier Säulen (7) wird ermöglicht, dass die Türen der Fahrzeuge weiter geöffnet werden können und sich der Ein-/Ausstiegskomfort deutlich verbessert.



Bodenbelag

Die einzigartige Form der Längsprofile isoliert die scharfen Schraubverbindungen der Plattformverkleidung. Im Vergleich zu der Standardkonstruktionen mit freiliegenden Bolzen schützt es den Benutzer vor möglichen Verletzungen.



Plattformlänge

Durch die verstellbare Plattformlänge lässt sich die Parkposition auf die individuelle Fahrzeulgänge manuell anpassen. Die Stellplatzfläche wird dadurch optimal ausgenutzt.



Radkeil

Durch den verstellbaren Radkeil lässt sich die Parkposition auf die individuelle Fahrzeulgänge manuell anpassen. Die Stellplatzfläche wird dadurch optimal ausgenutzt.



Hydraulik

Die hydraulischen Elemente sind so an der Plattform angebracht, dass sie den Bedienkomfort erhöhen. Die akustische Leistung wurde verbessert, indem die Standard-Kunststoffhalterungen durch schwingungsdämpfende Metall-Gummi-Klammern ersetzt wurden.



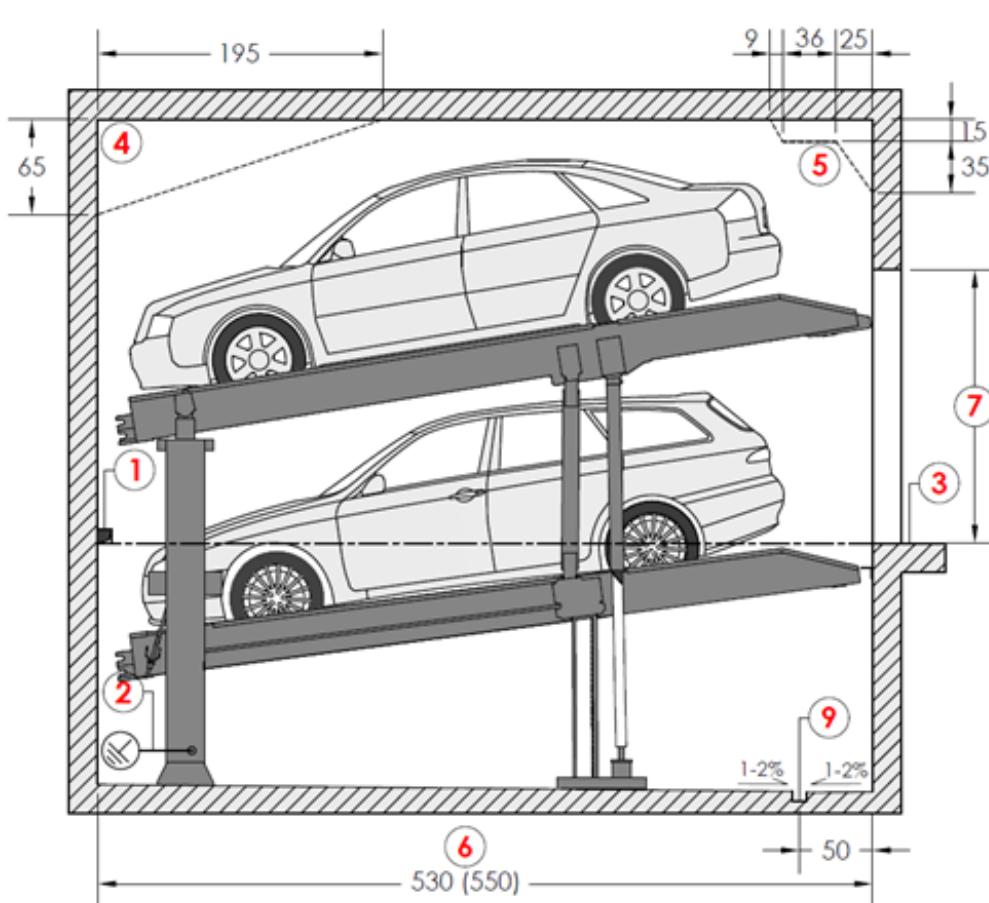
Ketten

Die in dem Parker S 100 Basic verwendeten Ketten haben den hohen Sicherheitsfaktor 4.

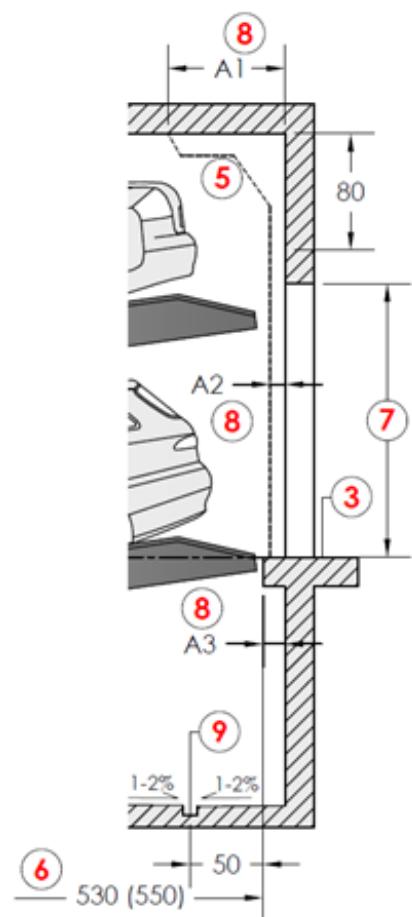


Abmessungen der Garagenplätze

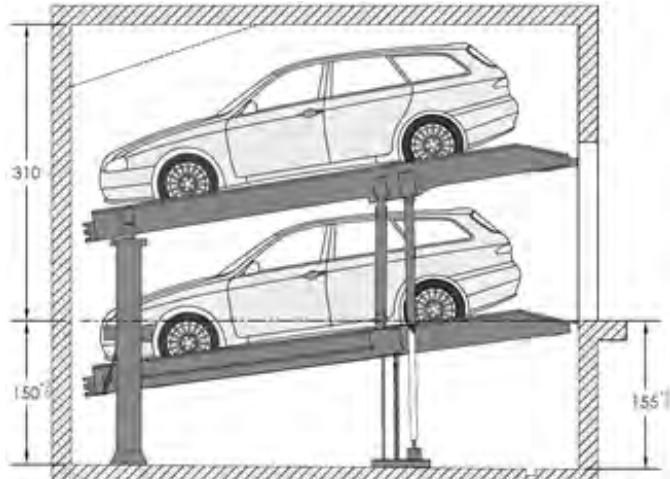
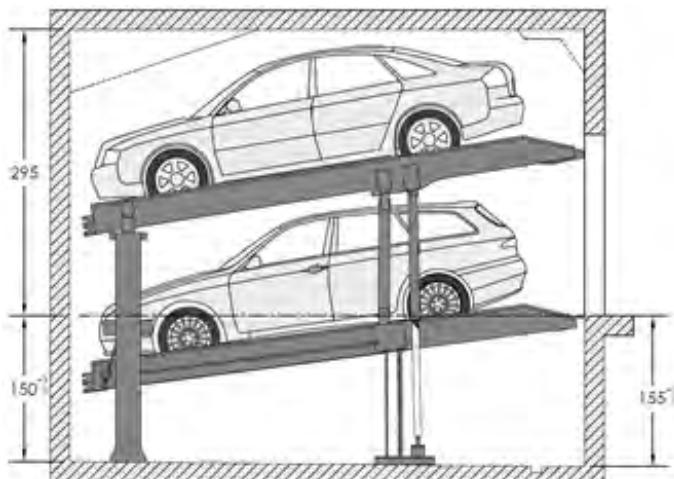
Garagen ohne Einfahrtstore (Tiefgaragen):



Garagen mit Einfahrtstore:



- 1) Bei Zwischenwänden: Wanddurchbruch 10 x 10 cm (bauseits)
- 2) Erdung für jede Plattform (bauseits)
- 3) Gemäß DIN EN 14010 muss im Zufahrtsbereich eine 10 cm breite, gelb-schwarze Markierung nach IDN ISO 3864 angebracht werden (bauseits).
- 4) Freiraum für bauseitige Gebäudeinstallationen.
- 5) Freiraum (nur für Limousinen).
- 6) Grubenlängen:
 - 530cm für Fahrzeuge 500cm
 - 550cm für Fahrzeuge 520cm
- Sonderabmessungen sind auf Anfrage möglich – lokale Vorschriften für Stellplatzlänge beachten!
- 7) Lichte Höhe nach lokalen Vorschriften. Mindestens großmögliche Fahrzeughöhe +10 cm.
- 8) Die Maße A1, A2 und A3 müssen bauseits mit dem Torhersteller abgestimmt werden.
- 9) Der Untergrund sollte flach und eben sein. Das Bodenprofil zu den Entwässerungsgräben sollte mit einer Mindestgröße von 10x2 cm nicht mehr als 1-2% betragen (bauseits). Querneigungen in der Grube sind nicht zulässig – die Ordinaten der Bodenplatte der rechten und linken Säule in Bezug auf die Zufahrtstraße muss identisch sein.



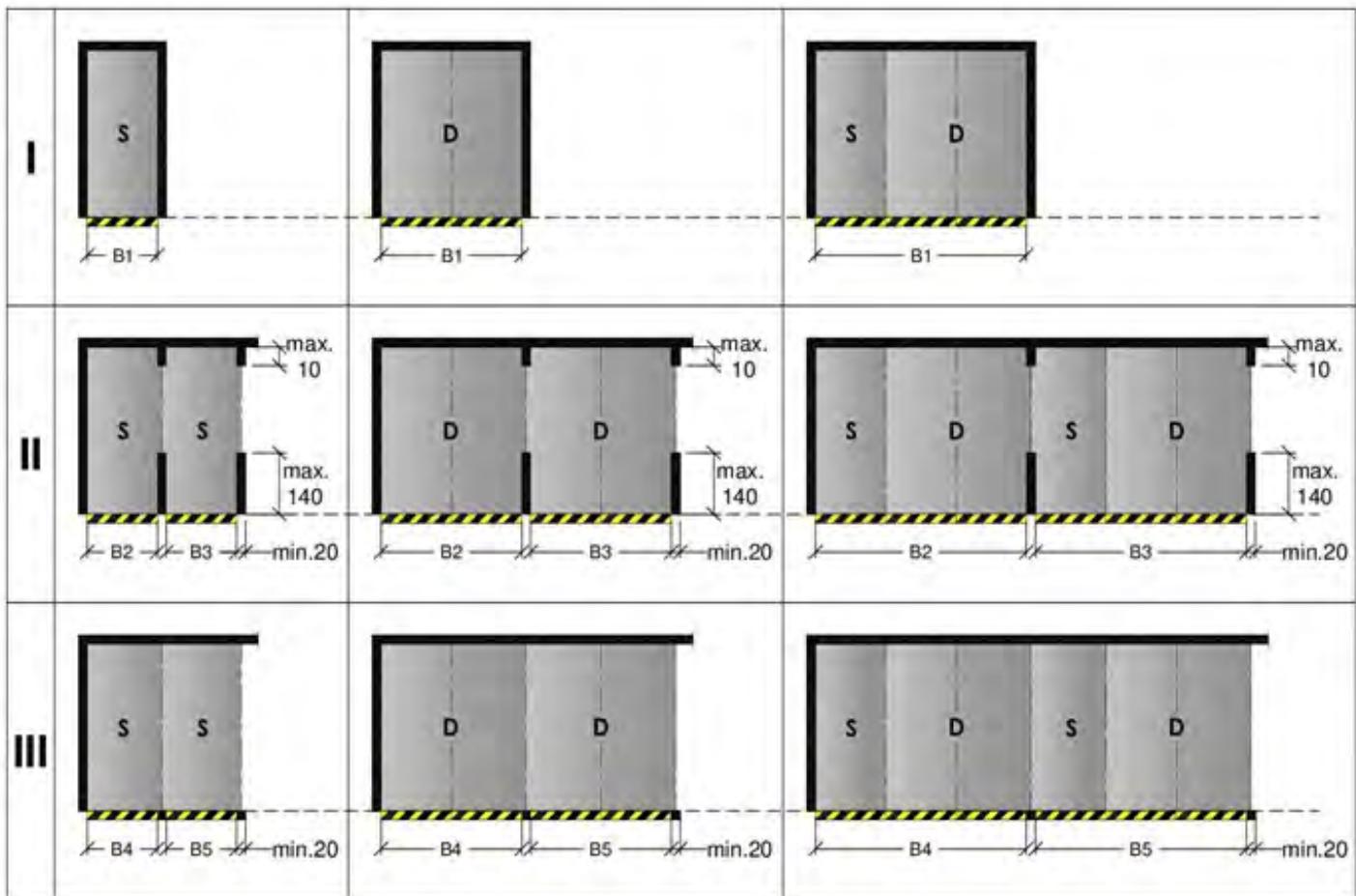
	Fahrzeughöhe	
Deckenhöhe	Oben Limousine	Unten Limousine/Kombi
295	150	154

	Fahrzeughöhe	
Deckenhöhe	Oben Limousine/Kombi	Unten Limousine/Kombi
310	154	154

Die maximale Fahrzeughöhe der unteren Plattform hängt von der Grubentiefe ab. Die maximale Fahrzeughöhe der oberen Plattform hängt von der maximalen Fahrzeughöhe der unteren Plattform, sowie der Höhe zur Gebäudedecke ab.

Sonderausführungen sind nach Rücksprache mit Modulo möglich.

STANDARDGARAGENPLATZ



I - Situation mit Trennwänden

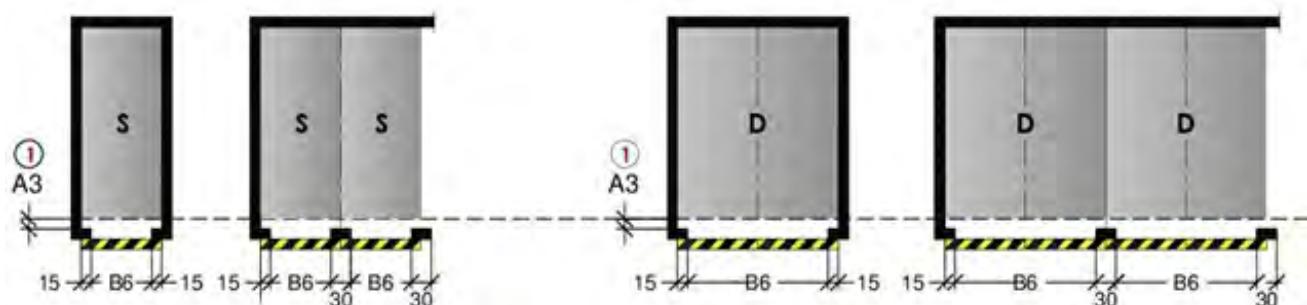
II - Situation mit Standsäulen im Hohlraum

III - Situation mit Standsäulen vor dem Hohlraum

S - SINGLE-Plattform (für 2 Fahrzeuge)

D - DUAL-Plattform (für 4 Fahrzeuge)

GARAGENPLÄTZE MIT ROLTOREN

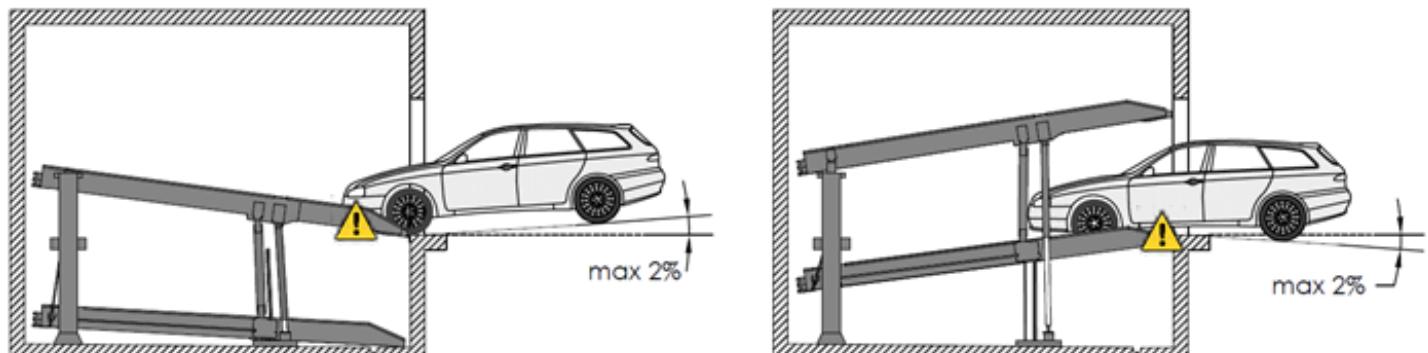


A3-Maß muss bauseitig mit dem Torhersteller abgestimmt werden.

	LICHTE PLATTFORM BREITE	SITUATION I		SITUATION II		SITUATION III		STELLPLATZ MIT ROLLTOR
		B1	B2	B3	B4	B5	B6	
SINGLE PLATFORM	230	260	255	245	250	240	230	
	240	270	265	255	260	250	240	
	250	280	275	265	270	260	250	
	260	290	285	275	280	270	260	
	270	300	295	285	290	280	270	
	350*	380	375	365	370	360	350	
DUAL PLATFORM	460	490	485	475	480	470	460	
	470	500	495	485	490	480	470	
	480	510	505	495	500	490	480	
	490	520	515	505	510	500	490	
	500	530	525	515	520	510	500	
	510	540	535	525	530	520	510	
	520	550	545	535	540	530	520	
	530	560	555	545	550	540	530	
	540	570	565	555	560	550	540	
SINGLE + DUAL	230 + 460	750	745	735	740	730		
	240 + 470	770	765	755	760	750		
	250 + 480	790	785	775	780	770		
	250 + 500	810	805	795	800	790		
	270 + 500	840	825	815	820	810		

* Plattform für Behinderte

GEFÄLLE DER ZUFAHRTSTRASSE

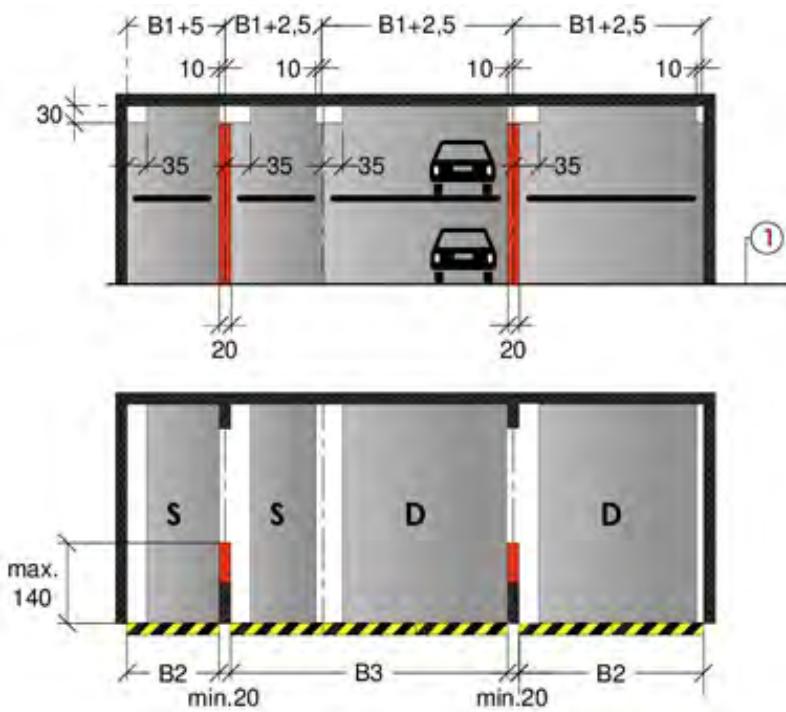


Maximale Steigung 2 % bergab, maximale Steigung 2 % bergauf

VORSICHT!

Die max. Zufahrtsteigung (mind. 300 cm vor der Plattform-Einfahrt) darf nicht überschritten werden. Bei falscher Ausführung kommt es zu erheblichen Schwierigkeiten beim Befahren der Anlage, welche nicht vom Hersteller zu vertreten sind!

FREIRAUM FÜR INSTALLATIONEN

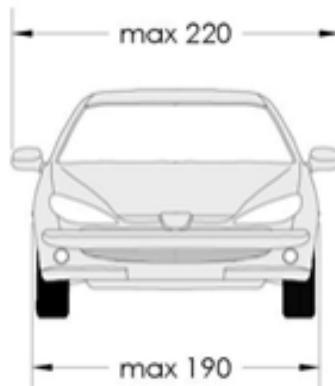
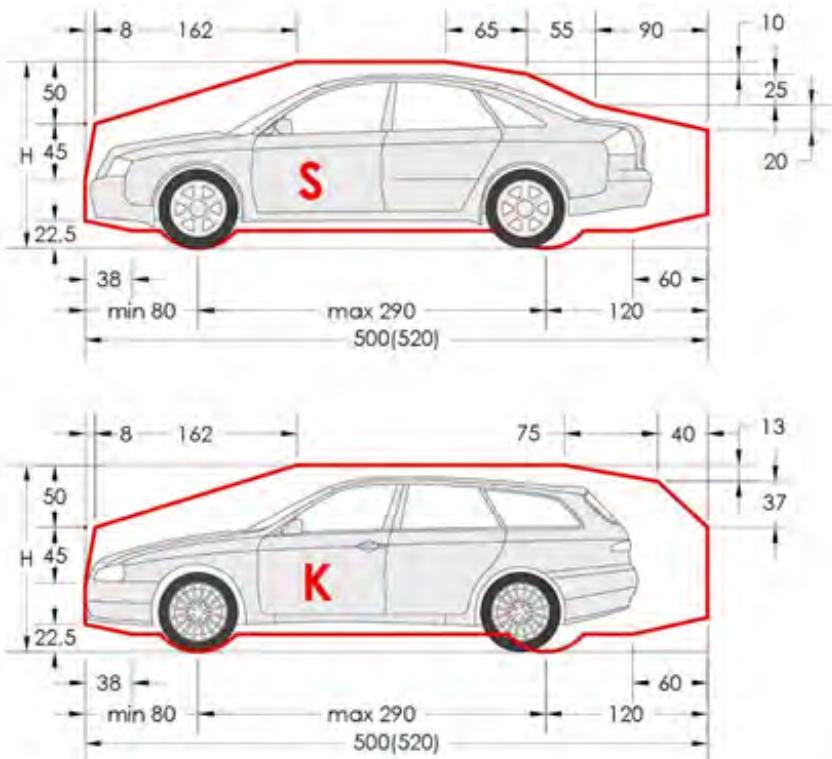


Freiraum für horizontale Installationen

Freiraum für vertikale Installationen

Diese Freiräume gelten nur bei vorwärts geparkten Fahrzeugen mit Ausstieg links. Bei Fahrzeugen mit Ausstieg rechts, bzw. bei rückwärts geparkten Fahrzeugen, sind die Freiräume entsprechend umzuplanen.

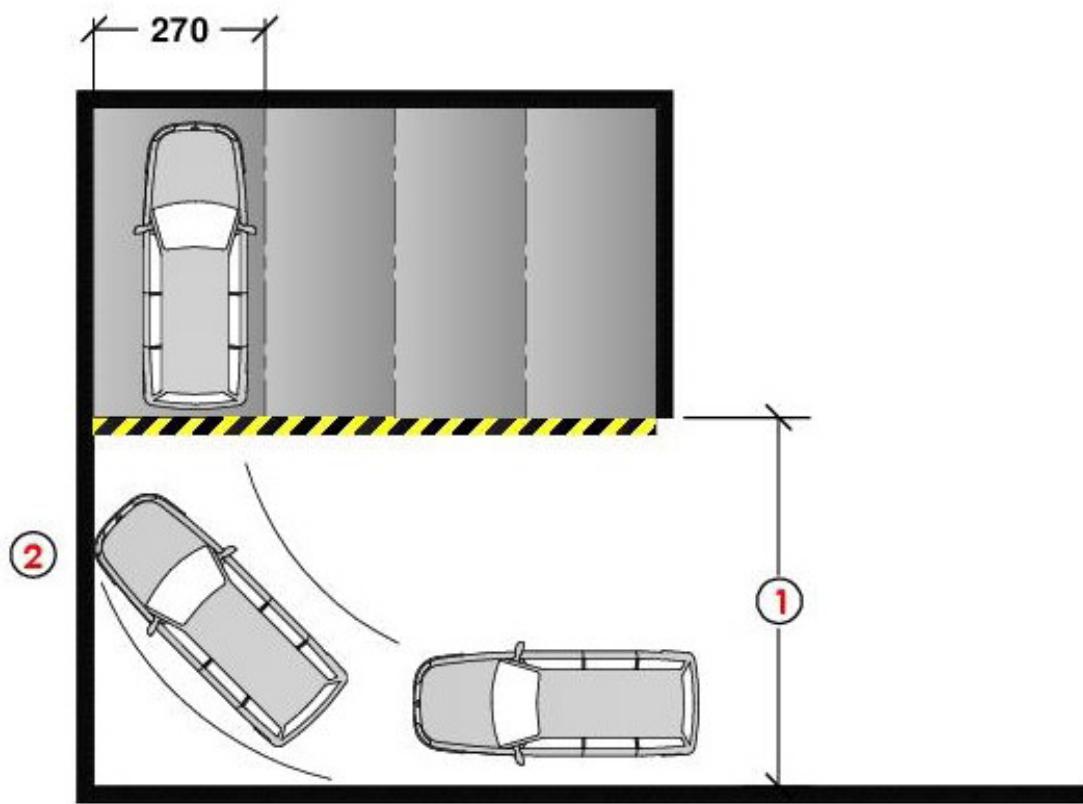
Fahrzeugdaten



	Standard
Breite	190* cm
Gewicht	2000 kg
Radlast	500 kg

* Fahrzeugbreite 190 cm mit einer Plattform von 230 cm (SINGLE) oder 460 cm (DUAL) lichter Breite. Für proportional breitere Fahrzeuge empfehlen wir breitere Parkplattformen.

Die Anlage ist zum Parken folgender Fahrzeugtypen angedacht: Limousine, Kombi, Van, SUV - je nach Größe und Gewicht des Fahrzeugs.

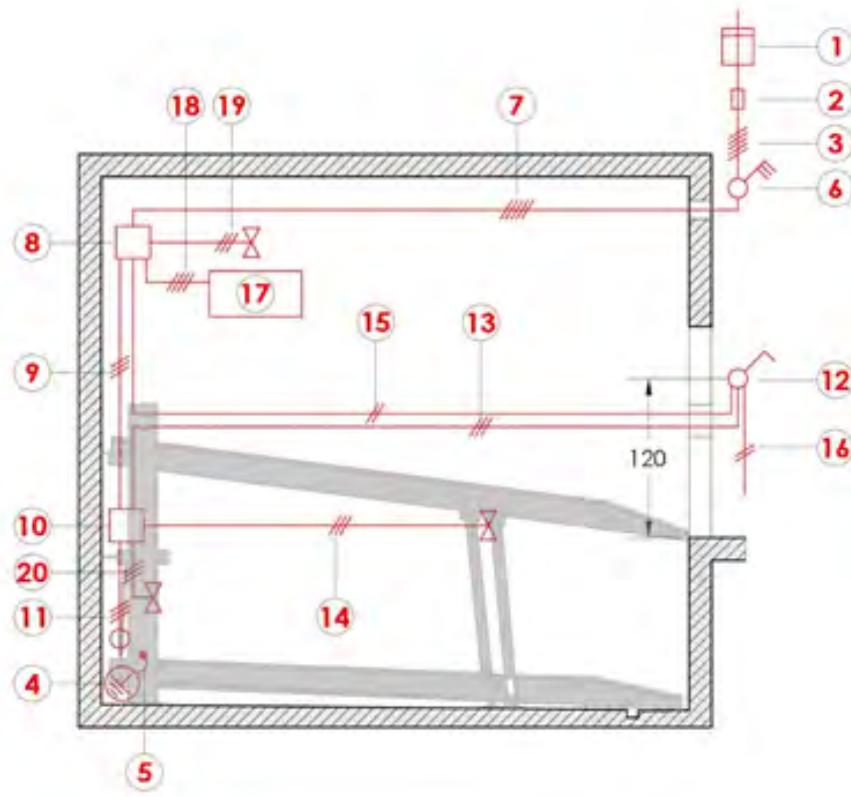


Die Parkplattform mit einer lichten Breite von 230 cm ermöglicht das Einparken von Fahrzeugbreiten bis max. 190 cm (mit eingeklappten Spiegeln). Für die regelmäßige Nutzung empfehlen wir eine Plattform mit der lichten Mindestbreite von 250 cm. Eine Plattform mit der lichten Breite von 270 cm garantiert unseren Nutzer den höchsten Komfort. Für breitere Fahrzeuge sollten proportional breitere Plattformen verwendet werden.

(1) Die Breite der Zufahrtsstraße sollte nicht geringer sein, als es die lokalen Vorschriften vorgeben. Die Verbreiterung der Zufahrtsstraße hat einen großen Einfluss auf den Parkkomfort.

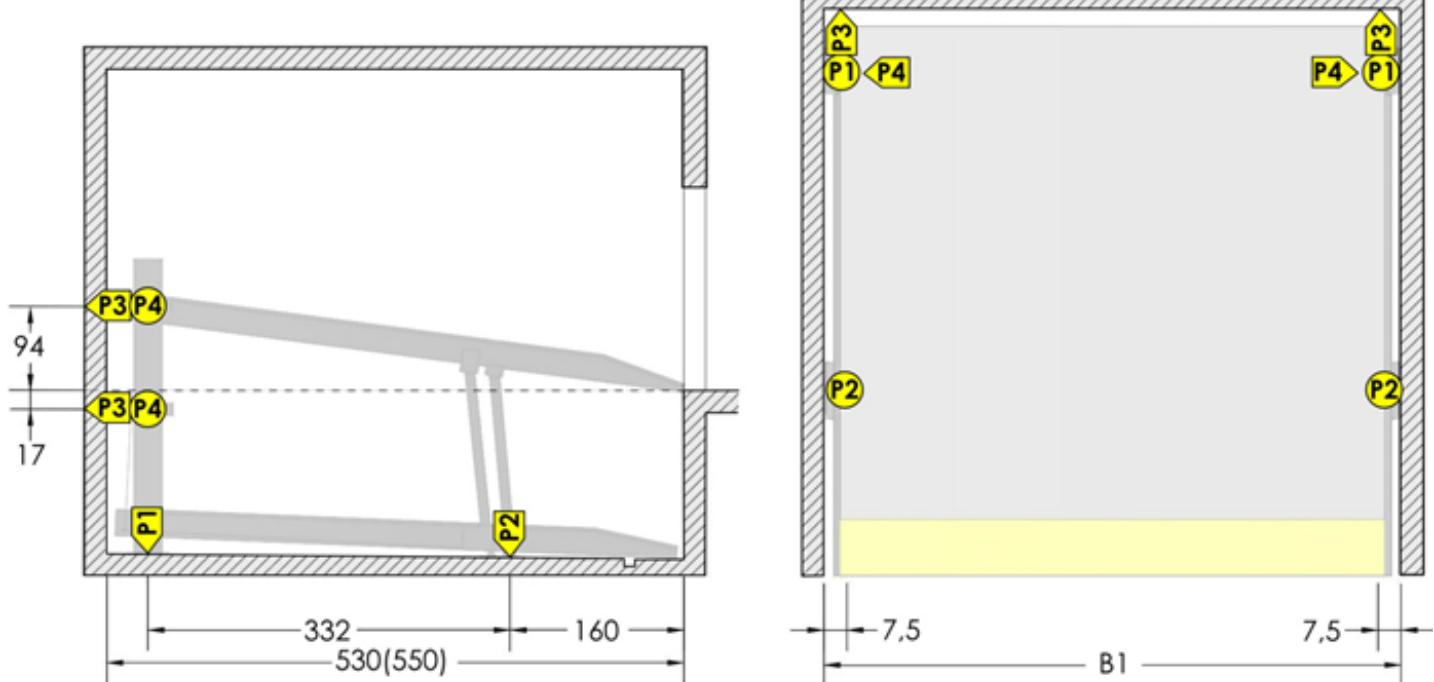
(2) Bei Parkplätzen, die sich sehr nah an den Gebäudewänden, empfehlen wir die Verwendung von 270 cm breiten Plattformen um den Einparkvorhang zu vereinfachen.

ELEKTRO-INSTALLATION



Nr	BENENNUNG	MENGE	BEMERKUNGEN
1	Stromzähler	1	Bauseits
2	Vorsicherung: 3x Schmelzsicherung 16A, Auslösecharakteristik C, Aggregat bis 3kW	1	Bauseits
3	Zuleitung 5x2,5mm ² (3L+N+PE) 400V; 50Hz	1	Bauseits
4	Anschluss für Erdung und Potenzialausgleich	alle 10m	Bauseits
5	Erdung und Potenzialausgleich nach EN 60204	1	Bauseits
6	Hauptschalter	1	Gelb-rot, mit Vorhängeschloss, absperrbar Bauseits
LIEFERUMFANG MODULO:			
7	Anschlussleitung 5x2,5mm ²	1	
8	Hauptsteuermodul mit Schaltschutz	1	
9	Anschlussleitung 3x1,5mm ²		
10	Abzweigdose	1/Anlage	
11	Anschlussleitung zur nächsten Plattform 3x1,5mm ²	1/Anlage	Stromversorgungsoption A und B
12	Bedienelement mit Sicherheitsschalter	1/Anlage	Bauseits:Bereitstellung des Aufstellungsortes
13	Steuerleitung 3x0,75mm ²	1/Anlage	
14	Magnetventil-Zuleitung 3x0,75mm ²	1/Anlage	
15	Übertragungsleitung 2x0,5mm ²	1/Anlage	
16	Übertragungsleitung zur nächsten Plattform 2x0,5mm ²	1/Anlage	Stromversorgungsoption A und B
17	Hydraulikaggregat	1	
18	Anschlussleitung 4x1,5mm ²	1	
19	Magnetventil-Zuleitung 3x0,75mm ²	1	Stromversorgungsoption A und C
20	Elektromagnet-Zuleitung 3x0,75mm ²	1/Anlage	Stromversorgungsoption B

BAUAUSFÜHRUNG



Version	KRAFT, kN			
2000 kg*	P1	P2	P3	P4
SINGLE	17,0	32,0	±1,4	±2,0
DUAL	39,0	75,0	±2,5	±3,4

* Belastung pro Stellplatz

Die Anlagen werden im Betonboden durch einen Säulenfuß (Grundfläche der Säule 300 cm²) und an den Wänden oder Decken mit Klebeankern (Lochtiefe bis zu 15 cm) befestigt. Der Boden und die Wände müssen die Lasten gemäß dem obigen Schema abtragen und sollten (wegen der Verankerung) aus Beton (Betongüte min. C20/25) bestehen. Die Bodenplatte und die Decke sollten min. 18 cm dick sein. Der Auftraggeber ist verpflichtet, die Grube mit der Entwässerung so zu gestalten, dass sie nicht mit den in der Gerätespezifikation aufgeführten Bauteilen kollidiert. Die Oberfläche der Wände sollte eben sein. Der Auftraggeber muss auch den Aufstellungsort für das Bedienelement und die Kurzanleitung (MODULO-Lieferumfang) konzipieren und vorbereiten.

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Das System wurde gemäß der DIN EN 14010 und EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/WE hergestellt und verfügt über eine CE-Kennzeichnung.

Mindestabmessungen und Toleranzen

Alle auf dem Blatt angegebenen Maße müssen eine Toleranz von +3cm/-0cm haben, außer in Fällen, in denen eindeutig etwas anderes angegeben ist. An den Übergängen zwischen Wand und Boden sollten keine Abrundungen/Neigungen vorhanden sein. Falls erforderlich, sollte ein größerer Hohlraum verwendet werden.

Geräuschpegel

Normaler Schallschutz: Gemäß DIN 4109-1 Schallschutz im Hochbau - Abschnitt 9: Maximaler Schalldruckpegel in Wohn- und Schlafräumen 30 dB (A). Nutzergeräusche unterliegen nicht den Anforderungen. Folgende Maßnahmen sind zur Einhaltung dieses Wertes erforderlich:

- Schalldämmwert des Baukörpers von min. $R'w=57\text{dB}$
- Angrenzende Wände sind biegesteif und einschalig ausführen mit min. 300kg/m^2 , Massivdecken über den Parksystemen mit min. 400kg/m^2 .

Wenn die Bedingungen nicht erfüllt sind, muss der Kunde zusätzliche Mittel zur Schalldämmung bereitstellen und einen Vertreter von MODULO PARKING konsultieren. Nutzergeräusche unterliegen nicht den Anforderungen. Hierzu gehören z.B. Befahren der Plattform, Zuschlagen von Fahrzeugtüren, Motoren- und Bremsgeräusche.

Nutzung

Standardmäßig ist die Anlage nur für einen festen Nutzerkreis geeignet. Bei wechselnden Benutzern – nur auf den oberen Stellplätzen - sind konstruktive Anpassungen der Anlagen notwendig. Bei Bedarf bitten wir um Rücksprache.

Hydraulisches Versorgungssystem

System A (Standard) - mehrere bis ein Dutzend Plattformen, die an eine gemeinsame zentrale Hydraulikzuführung angeschlossen sind. Es ist möglich, eine Plattform anzuheben oder mehrere* gleichzeitig abzusenken.

System B (optional) - von mehreren bis zu einem Dutzend Plattformen, die an eine gemeinsame zentrale hydraulische Zuführung angeschlossen sind. Es ist möglich, eine Plattform anzuheben und mehrere* gleichzeitig abzusenken.

System C (optional) – jede Einheit ist mit einem individuellen, kompakten Hydraulikaggregat ausgestattet. Das Anheben und Absenken der einzelnen Plattformen sind völlig unabhängig vom Betrieb der anderen Geräte.

*Die elektronische Steuerung der Modulo-Plattformen überwacht ständig die Funktion der einzelnen Geräte und zeigt durch die Farbe der beleuchteten Tasten die Möglichkeit der Bewegung an. Um ein Höchstmaß an Sicherheit zu gewährleisten, blockiert das Überwachungssystem gemäß 2006/42/ EG standardmäßig das gleichzeitige Anheben mehrerer an ein gemeinsames Hydraulikaggregat angeschlossener Plattformen, um die Möglichkeit unbeabsichtigter Bewegungen zu vermeiden.

Entwässerung

Beim Parken im Winter müssen mehrere Dutzend Liter verunreinigtes Wasser aus einem mit Schnee bedeckten Fahrzeug abgeleitet werden. Das Wasser wird seitlich von der Plattform durch Querkanäle in den Trittbrettern zum Boden abgeleitet, von wo es durch Längstropfen in eine Entwässerungsrinne abgeleitet werden muss. Die Entwässerungsrinne muss ein geeignetes Gefälle (nur der Boden innerhalb der Rinne) zum Rückhaltebecken aufweisen, aus dem das Wasser abgepumpt, oder weiter zum Abwasseranschluss geleitet wird. Wir empfehlen den Einsatz von Straßenschutzanstrichen und Ölabscheidern. Es sollte sich kein Wasser in der Grube ansammeln – eine ordnungsgemäße Entwässerung muss Kundenseitig vor der Geräteinstallation vorgenommen werden.

Umweltbedingungen

Betriebstemperaturbereich: -15 bis +40 °C. Relative Luftfeuchtigkeit: 50 % bei 40 °C. Nenntemperatur (bei der die Leistung des Geräts gemessen werden soll): 10 °C Optional kann das System mit Spezialöl versorgt werden:

- Modulo ArcticFLUID zur Verbesserung der Leistung von Geräten, die dauerhaft bei niedrigen Temperaturen oder unter den Standardtemperaturen betrieben werden (bis zu -30 °C nach Rücksprache mit Modulo)
- Modulo DuraFLUID zur Verbesserung der Leistung von Geräten, die dauerhaft bei hohen oder über der Norm liegenden Temperaturen betrieben werden (bis zu 50 °C nach Rücksprache mit Modulo)
- Modulo GreenFLUID für Umgebungen, die biologisch abbaubares Öl erfordern.

Beleuchtung

Für die Beleuchtung von Stellplätzen und Fahrwegen sind lokale Vorschriften bauseits zu beachten. Gemäß DIN EN 12464-1 „Licht und Beleuchtung - Beleuchtung von Arbeitsstätten“ ist eine Beleuchtungsstärke von min. 200 lx für die Stellplätze und den Bedienbereich der Anlage zu empfehlen.

Brandschutz

Etwaige Auflagen zum Brandschutz und erforderliche Einrichtungen (Brandmeldeanlagen, Feuerlöschsysteme) sind bauseits auszuführen

Schutzgeländer

Das System muss mit Schutzgeländern ausgestattet werden, wenn der Abstand zwischen Anlage und Wand, oder dem Boden mehr als 20 cm beträgt. Wenn die Anlage direkt an einer Straße angrenzt, die seitlich oder hinter der Anlage verläuft, ist es erforderlich, dass der Kunde an diesen Stellen ebenfalls Schutzgeländer gemäß EN ISO 13857 installiert.

Wartungsleistungen

Die Parkanlagen müssen regelmäßig nach festgelegten Bedingungen gewartet werden (Wartungsanleitung). Machen Sie sich mit den örtlichen Vorschriften für Parksysteme vertraut und beachten Sie die darin enthaltenen Anweisungen. Die Firma Modulo und Ihre Vertriebspartner bieten die Möglichkeit einen Wartungsvertrag abzuschließen.

Korrosionsschutz

Der Korrosionsschutz von Bauwerken wird gemäß den Normen durchgeführt: EN ISO 1461, EN 1034, EN ISO 1294, EN ISO 2081.

Neben der Basisversion werden höhere Korrosionsschutzstandards gemäß dem Korrosionsschutzblatt oder nach individueller Vereinbarung angeboten.

Verhinderung von Korrosion

Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten sind die Hinweise in der Bedienungsanleitung und dem Korrosionsschutzblatt zu beachten.

Elektromobilität

Für die Installation von Elektrofahrzeug-Ladesystemen empfehlen wir eine Beratung.

Zusätzliche Optionen (Rücksprache erforderlich)

- » Modulo SKL – ein Schlüsselsystem, das sicherstellt, dass die Plattform immer in der richtigen Arbeitsposition bleibt.
- » Schwellenlose Auffahrt – lässt sich mit den Fahrzeugreifen problemlos überfahren und vergrößert somit den Manövrierraum, ohne die Stoßstangen, Reifen oder Felgen zu beschädigen.
- » Modulo NRC – zusätzliche Schallschutzhülle für das Hydraulikaggregat.
- » Torsensor – ein System zur Aktivierung der Zentrale, wenn das Tor geöffnet wird - für Systeme, die hinter dem Tor mit einer Zentrale vor dem Tor installiert werden.
- » Integration von individuellen Funktionen in die Zentrale – zusätzliche Sensoren mit kundenspezifischen Funktionen, Ansteuerung von externen Geräten.
- » Bedienfeld mit Touchscreen.

Aufbau der Anlage

Das Parksystem besteht aus: 2 Plattformen, 2 am Boden und an den Wänden verankerte Standsäulen, 2 Gleiter zum Verbinden der Plattformen, 2 vordere Standsäulen zum Verbinden der Plattformen, Gleichlaufwelle, 2 Hydraulikzylinder, 2 Ketten mit Kettenrädern und Beschlägen, Bolzen, Verankerungen, Befestigungselemente, Hydrauliksystem, elektrisches System.

Plattform bestehend aus: Laufschiene, verstellbaren Radanschlüßen, Auffahrt, Seitenprofilen, Mittelträger (DUAL-Version), Heckträger, Geländer (falls erforderlich), Schrauben, Unterlegscheiben, Muttern usw.

Hydraulik bestehend aus: Hydraulikzylinder, Magnetventile, Hydraulikleitungen, Verschraubungen, Hochdruckschläuche, Befestigungselemente.

Hydraulikaggregat bestehend aus: Zahnradpumpe, Öltank, Drehstrommotor, Kupplung, Bypassventil, Manometeranschluss, Ölfilter, Magnetventil (Option A und C), Schwingungsisolierung und Halterungen.

Elektrik bestehend aus: Steuerungssysteme, Hydraulikaggregat-Steuerungssystem, Strom- und Übertragungskreise.

Zusätzliche bauseitige Leistungen

Drehstromversorgung 400v, 50Hz, 3L+N+P mit Leiterkennzeichnung, Stromzähler, Überstromschutz nach Herstellerrichtlinien (Charakteristik C), Drehstromschalter (gelb-rote Einfärbung) mit abschließbarer Position für jedes Gerät, Erdung innerhalb der Parkplattformen (Potentialausgleich nach PN-EN 20204 von der Fundamenteerde bis zur Plattform).

Verfügbare Dokumente

Betriebs- und Wartungsanleitung, Kurzanleitung, Konformitätserklärung, Baugrundplan, Wartungsvertrag.

In der Regel sind Modulo-Anlagen genehmigungspflichtig. Bitte beachten Sie hierzu lokale Vorschriften und Verordnungen. Der Hersteller stellt auf Anfrage die erforderlichen Unterlagen über die Anlage zur Verfügung. Der Käufer ist verpflichtet, ein Protokoll über die Bauabnahme des Bodenbelags zu erstellen.



Zum Herunterladen von Datenblättern, Katalogen und dwg-Dateien für
unsere Produkte besuchen Sie bitte
<https://moduloparking.com/de/dateien-zum-herunterladen/>

WEITER

Beispiele für Fotos von unseren Projekten finden Sie unter
<https://moduloparking.com/de/projekte/>

WEITER



modula

Kontaktieren Sie uns

Setze dich mit uns in Verbindung!